

Ausfüllhilfe für den familieplus-Bericht

Inhaltsverzeichnis	Erklärung - Hilfestellungen
1. Vorwort, Grußworte	
2. Ausgangslage und Zusammenfassung	
2.1. Unsere Gemeinde/Stadt	<p>Bei der Beschreibung einer Gemeinde gibt es verschiedene Themen, die relevant sein können. Diese können je nach den spezifischen Merkmalen und Interessen der Gemeinde variieren und in einer Gemeindebeschreibung verwendet werden, um ein umfassendes Bild der Gemeinde zu vermitteln. Hier sind einige häufige Themen, die in einer umfassenden Beschreibung einer Gemeinde behandelt werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Geografie und Demografie: eine Beschreibung der geografischen Lage, der Größe, der Topografie und der geografischen Merkmale der Gemeinde, sowie Informationen zur Bevölkerungszusammensetzung, demografischen Merkmalen wie Alter, Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit und anderen statistischen Daten. ○ Geschichte und Kultur: eine Zusammenfassung der historischen Entwicklung der Gemeinde, ihrer kulturellen Traditionen, Bräuche, Festivals, Veranstaltungen, historischen Gebäude oder Stätten von kultureller Bedeutung und anderer kultureller Merkmale. ○ Infrastruktur: Informationen zur Infrastruktur der Gemeinde, wie Verkehrsanbindung, Straßen, öffentlicher Nahverkehr, Bildungseinrichtungen, Gesundheitsdienste, öffentliche Einrichtungen wie Spiel- und Freiräumen, Naherholungsgebiete, Bibliotheken und andere Dienstleistungen und Einrichtungen. ○ Wirtschaft und Beschäftigung: eine Übersicht über die wirtschaftlichen Aktivitäten in der Gemeinde, die Hauptindustrien, Unternehmen, Arbeitsplätze, Einkommensniveaus, Beschäftigungsmöglichkeiten und wirtschaftliche Trends. ○ Regierung und Verwaltung: Informationen über die politische Struktur der Gemeinde, die Art der Regierung, Verwaltungseinheiten, gewählte Amtsträger:innen, politische Entscheidungsfindung und Verwaltungsdienste. ○ Gemeinschaftseinrichtungen und Organisationen: Eine Auflistung von Gemeinschaftseinrichtungen wie Kirchen, gemeinnützigen Organisationen, Vereinen, sozialen Diensten und anderen Organisationen, die in der Gemeinde tätig sind und das soziale und kulturelle Leben der Gemeinde prägen. ○ Umwelt und Nachhaltigkeit: Informationen über die Umweltmerkmale der Gemeinde, Naturschutzgebiete, Umweltinitiativen, nachhaltige Praktiken oder Projekte in der Gemeinde.

Inhaltsverzeichnis	Erklärung - Hilfestellungen
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Soziales Leben und Aktivitäten: eine Beschreibung des sozialen Lebens, der sozialen Aktivitäten und Gemeinschaftsveranstaltungen in der Gemeinde, wie lokale Feste, Sportveranstaltungen, kulturelle Aktivitäten und andere soziale Veranstaltungen.
<p>2.2. Einbindung von familieplus in die Gemeindestruktur</p>	<p>In diesem Kapitel beschreibt die Gemeinde, wie die Einbindung in die Gemeindestrukturen umgesetzt wird. Hier sind einige Fragen, die bei der Beschreibung helfen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie ist familieplus in der Gemeindepolitik verankert? ○ Wie wird Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit bei relevanten politischen Entscheidungen berücksichtigt? ○ Durch welche strukturellen Maßnahmen gelingt es der Gemeinde Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit als Querschnittsmaterie zu etablieren? ○ Wie nutzt die Gemeinde Öffentlichkeitsarbeit, um Bewusstsein, Bedeutung und Akzeptanz von Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit zu fördern?
<p>2.3. Welche besonderen Entwicklungen beobachten wir in unserer Gemeinde?</p>	<p>In diesem Kapitel beschreibt die Gemeinde, welche besonderen Entwicklungen sie beobachtet und als zukünftige Herausforderungen sieht. Besondere Entwicklungen sind Veränderungen, die in einer Gemeinde stattfinden und sich auf die Werte, Normen, Institutionen, Verhaltensmuster und Technologien auswirken. Hier sind einige Fragen, die bei der Beschreibung helfen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wie beeinflusst die fortschreitende Digitalisierung den Zugang zu Bildung, Arbeitsmöglichkeiten und öffentlichen Dienstleistungen in unserer Gemeinde? ○ Welche Auswirkungen hat die ökologische Bewegung auf erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität und Abfallwirtschaft in unserer Gemeinde? ○ Wie kann die soziale Mobilität in unserer Gemeinde verbessert und welche Maßnahmen können ergriffen werden, um Chancengleichheit und Inklusion zu fördern? ○ Wie beeinflusst die Globalisierung das wirtschaftliche und kulturelle Leben unserer Gemeinde und wie können wir unsere lokale Identität und Vielfalt bewahren? ○ Welche Strategien sollten wir als Gemeinschaft entwickeln, um den Herausforderungen der Urbanisierung zu begegnen, wie beispielsweise der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und der sozialen Integration von Zuwanderer:innen?

Inhaltsverzeichnis	Erklärung - Hilfestellungen
<p>2.4. Welche Themenschwerpunkte haben wir in den vergangenen vier Jahren in der Gemeinde verfolgt, welche Angebote umgesetzt?</p>	<p>In diesem Kapitel sollen im Rückblick die Themenschwerpunkte und Leistungen der letzten Jahre aufgezählt und beurteilt werden. Dabei können folgende Fragen hilfreich sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Themenschwerpunkte hat unsere Gemeinde verfolgt? ○ Welche Angebote wurden im Rahmen dieser Schwerpunkte umgesetzt? ○ Wie haben die Bürger:innen diese Angebote wahrgenommen und bewertet? Gab es Rückmeldungen seitens der Bürger:innen? ○ Haben die verfolgten Schwerpunktthemen die Lebensqualität und Entwicklung der Gemeinde beeinflusst?
<p>3. Welche Leitziele bzw. Leitgedanken verfolgen wir in unserer Gemeinde? Wofür stehen wir? Wohin wollen wir?</p>	<p>Dieses Kapitel beschreibt strategische Grundlagen und Leitziele der Gemeinde, die als Grundlage für die zukünftige Entwicklung ihres Lebensraums und ihrer Bewohner:innen dienen.</p> <p>Strategische Grundlagen und Leitziele sind klare Vorgaben, die eine Gemeinde verfolgt, um ihre Vision und Mission zu erreichen. Sie priorisieren die wichtigsten Ziele und legen den Fokus auf das, was wirklich wichtig ist. Leitziele sind langfristig und einfach verständlich formuliert. Sie dienen als Richtschnur für tägliche Entscheidungen und Handlungen. Leitziele bilden den Rahmen für die Planung des Lebensraums und die Umsetzung von Aktivitäten und Projekten für die Bewohner:innen.</p>
<p>4. Welche Themenschwerpunkte werden uns in den nächsten vier Jahren beschäftigen?</p>	<p>In diesem Kapitel beschreibt die Gemeinde, welche Themenschwerpunkte sie in den nächsten vier Jahren im Rahmen von familieplus angehen will und warum. Dabei können folgende Fragen hilfreich sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche konkreten Schwerpunktthemen hat sich die Gemeinde für die nächsten vier Jahre im Rahmen von familieplus gesetzt, und wie wurden diese ausgewählt? ○ Welche Ziele verfolgt die Gemeinde mit diesen Schwerpunktthemen? ○ Welche konkreten Maßnahmen und Programme sind geplant? ○ Wie sollen sie sich auf das Wohlbefinden und die Entwicklung der Familien in der Gemeinde auswirken?
<p>5. Maßnahmenplan für die kommenden vier Jahre</p>	<p>In diesem Kapitel hält die Gemeinde ihren Maßnahmenplan für die kommenden vier Jahre fest. Der Nutzen des Maßnahmenplans liegt darin, dass klare Schritte und Deadlines definiert und damit überprüfbar sind. Er zeigt den Fortschritt und hält Überblick über den Status von Aufgaben. Er hilft auch dabei zu priorisieren und wichtige Aufgaben vorrangig zu bearbeiten. Er unterstützt bei der Erstellung des Budgets. Schlussendlich ermöglicht er Kontrolle und Überblick über den Fortschritt und fördert so die Motivation.</p>

Inhaltsverzeichnis	Erklärung - Hilfestellungen
6. Beschreibung des Ist-Standes in den einzelnen Handlungsfeldern	<p>In diesem Kapitel beschreibt die Gemeinde ihren aktuellen IST-Stand in den einzelnen Handlungsfeldern von familieplus. Die Beschäftigung mit dem IST-Stand stiftet folgenden Nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Klarheit über die aktuelle Situation: Die Beschäftigung hilft der Politik und Verwaltung ein realistisches Verständnis der aktuellen Herausforderungen und Chancen zu entwickeln. ○ Basis für die Planung: Sie dient als Ausgangspunkt für die Identifizierung von Zielen und den Entwurf von Maßnahmen. ○ Überwachung von Fortschritten: Sie ermöglicht die Überwachung von Fortschritten und Anpassungen im Verlauf. ○ Vergleich mit Zielen: Sie erlaubt eine Bewertung des Fortschritts im Vergleich zu definierten Zielen. ○ Transparenz: Sie fördert die Transparenz und Kommunikation innerhalb einer Organisation oder eines Projekts.
6.1. Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital	<p>familieplus-wiki</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzahlen, Analyse - Strategische Grundlagen und Leitziele - Angebote und Strukturen (ein bis drei)
6.2. Gemeinde als Arbeitgeberin und Dienstleisterin	<p>familieplus-wiki</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzahlen, Analyse - Strategische Grundlagen und Leitziele - Angebote und Strukturen (ein bis drei)
6.3. Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation	<p>familieplus-wiki</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzahlen, Analyse - Strategische Grundlagen und Leitziele - Angebote und Strukturen (ein bis drei)
6.4. Gesundheit und Soziales (Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege)	<p>familieplus-wiki</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzahlen, Analyse - Strategische Grundlagen und Leitziele - Angebote und Strukturen (ein bis drei)
6.5. Wohnen, Lebensraum und Nachhaltigkeit	<p>familieplus-wiki</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzahlen, Analyse - Strategische Grundlagen und Leitziele

Inhaltsverzeichnis	Erklärung - Hilfestellungen
	- Angebote und Strukturen (ein bis drei)
6.6. Freizeit und Kultur	<p>familieplus-wiki</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzahlen, Analyse - Strategische Grundlagen und Leitziele - Angebote und Strukturen (ein bis drei)
6.7. Mobilität und Nahversorgung	<p>familieplus-wiki</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzahlen, Analyse - Strategische Grundlagen und Leitziele - Angebote und Strukturen (ein bis drei)
6.8. Zuwanderung und Zusammenleben	<p>familieplus-wiki</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzahlen, Analyse - Strategische Grundlagen und Leitziele - Angebote und Strukturen (ein bis drei)
6.9. Bildung, Arbeit, Vereinbarkeit Familie und Erwerbsarbeit	<p>familieplus-wiki</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzahlen, Analyse - Strategische Grundlagen und Leitziele - Angebote und Strukturen (ein bis drei)
7. Stellungnahme der Kommission	Wird nicht von der Gemeinde bearbeitet.
8. Bewertung und Grafik	Wird nicht von der Gemeinde bearbeitet.
9. Anhang	Wird nicht veröffentlicht!
a. Gesamtübersicht	<p>Die Gesamtübersicht (Masterplan) stellt eine Gesamtschau über die Angebote einer Gemeinde dar. Er dient als Hilfsmittel zur Darstellung von Kennzahlen, strategischen Grundlagen, Leitziele und Maßnahmen zur Förderung von Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit in der Gemeinde. Einige Vorteile einer solchen Gesamtübersicht sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ganzheitlicher Ansatz: Die Übersicht ermöglicht die Berücksichtigung und Integration aller relevanten Aspekte der Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit in einer Gemeinde, einschließlich Bildung, Gesundheit, Wohnen, Freizeit, soziale Dienste, Infrastruktur und öffentliche Verwaltung. Dies gewährleistet eine umfassende und koordinierte Herangehensweise an das Thema.

Inhaltsverzeichnis	Erklärung - Hilfestellungen
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Langfristige Ausrichtung: Die Übersicht basiert auf langfristigen Zielen und Strategien, um die Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche und Familien nachhaltig zu verbessern. Das ermöglicht eine nachhaltige Entwicklung und langfristige Planung. ○ Effizienz und Koordination: Durch eine Übersicht können Ressourcen effizienter eingesetzt werden, da alle beteiligten Akteure an einem gemeinsamen Plan und klaren Zielen arbeiten. Dies vermeidet Doppelarbeit, fördert die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Abteilungen und maximiert die Wirkung der Maßnahmen. ○ Messbare Ergebnisse: Eine Gesamtübersicht erlaubt, Ziele und Indikatoren festzulegen, um die Fortschritte bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit zu messen und zu bewerten. Dies ermöglicht eine regelmäßige Überprüfung und Anpassung der strategischen Grundlagen und Leitziele und erhöht somit die Zielgenauigkeit.
<p>b. Welche Erkenntnisse haben wir aus der Reflexion der vergangenen vier Jahre gewonnen (Lessons Learned)?</p>	<p>In diesem Kapitel konkretisiert und dokumentiert die Gemeinde, was sie aus dem Rückblick für die Zukunft gelernt hat. Dabei können fünf Blickwinkel hilfreich sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche Entwicklungspotenziale wurden aus vergangenen Projekten identifiziert und analysiert? ○ Welche konkreten Maßnahmen wurden ergriffen, um die identifizierten Schwächen in den Prozessen der Gemeinde zu verbessern und effizienter zu gestalten? ○ Wie wurden die Ergebnisse aus vergangenen Projekten bewertet? ○ Welche Schritte wurden unternommen, um die Qualität und Effektivität dieser Ergebnisse zu optimieren? ○ Wie wurde das Wissen und die Erfahrungen aus vergangenen Projekten dokumentiert und organisiert, um sie für zukünftige Planungen und Entscheidungen zugänglich zu machen? ○ Wie kann die Gemeinde sicherstellen, dass sie nicht in dieselben Fehler zurückfällt und kontinuierliche Verbesserungen vorantreibt, um zukünftige Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen?
<p>b. Ideenspeicher</p>	<p>Es ist sinnvoll, neben dem Maßnahmenplan auch Themen zu sammeln, die derzeit nicht für die Umsetzung geplant sind. Dadurch wird eine zentrale Ressource für zukünftige Verwendung geschaffen. Außerdem kann dies Inspiration für neue Projekte oder Ideen bieten und unterstützt das organisierte und systematische Denken, um Informationen nicht zu vergessen.</p>